

44. BDAT Multiplikator*innenschulung im Kinder- und Jugendtheater in Zusammen- arbeit mit dem Bundesarbeitskreis

Kinder- und Jugendtheater vom 21. bis 24. Mai 2020 in Wetzlar (Hessen)
mit dem besonderen Schwerpunkt „Theater mit Kindern“

Theaterfortbildung in 6 Werkstätten – Thema: Grenzen*Los

Werkstatt 1: Los*Krachen, Sounddesign, Gesang & Stimme
BDAT-Fortbildungsprogramm: Theaterformen IV, Musiktheater

Referent: Marco Merz
Grundlagenkurs

In dieser Werkstatt geht es darum Sounds zu designen, Musik zu machen und gemeinsam Wege zu finden, wie man diese (Songs, Sounds, Loops, SFX...) mit Theater, Performance, Figuren und Dramaturgie mischen und in Einklang bringen kann. Beim Sounddesign für Theaterstücke geht es ausgehend vom Thema über Szenen und Proben zur eigentlichen Choreografie. Wie entsteht aus diesen einzelnen Elementen ein Konzept mit inhaltlicher Tiefe zum jeweiligen Ausgangsthema? Wie hilft uns der Sound bei den Theaterproduktionen dabei, wenn wir versuchen auszudrücken, was uns wichtig ist? Marco Merz freut sich mit euch herauszufinden wie Sound und Inhalt verknüpft sind. Hierzu dürft ihr gern Instrumente, Midicontroller und Laptops mitbringen, damit wir ausgehend von euren Mitteln, die „Grenze des Möglichen“ ausloten und viel experimentieren können. Das ist für eine Teilnahme keine Voraussetzung.

Der Musikproduzent, DJ und Vocalist **Marco Merz**, ist Mitbegründer des Plattenlables Pyromusic und Mitglied der weltweit einzigen Puppenband Puppemastaz. In Hamburg geboren und aufgewachsen, legte Marco Anfang der 90er in verschiedenen Clubs der Reeperbahn auf. Außer der Musik, faszinierten ihn Jonglage und Pyrotechnik. Marco machte diese Tätigkeiten zu seinem Beruf und ist seitdem weltweit als Pyro unterwegs. Er ist Mitbegründer des Bildungsträgers Dr. Durchblick, der Künstlerkoop Creaturephonic und ist Teil der Phlexton Studios. Marco arbeitet außerdem auf diversen Events, Liveshows und Tourneen rund um den Globus als Moderator, Autor, Workshopleiter, Puppenspieler u.v.m.



Foto © Emrullah Gümüşsoy

Werkstatt 2: Kostüm und Bühnenbild – Los* Upcycle
BDAT-Fortbildungsprogramm: Bühnenbild, Kostümbild

Referentin: Cansu İncesu
Aufbaukurs für Fortgeschrittene

Die Teilnehmer*innen erstellen ein neues Kostüm mit alten Materialien oder Reststücken mit verschiedenen Techniken, Silhouetten und Veredelungen. Für diesen Workshop werden die Teilnehmer*innen einige eigene Materialien mitbringen, die sie in ihrer Umgebung leicht finden können. Die Teilnehmer*innen bringen eine Nähmaschine mit und lernen, wie man Kostüme herstellt, mit und ohne Nähmaschine oder mit Materialien, die nicht genäht werden müssen. Die Teilnehmer*innen lernen jeden Schritt des Kostümentwurfs bis zum Ende mit Styling und Fotoshooting. Mithilfe alter Materialien lernen sie, wie man Kostüme herstellt wirtschaftlich und kreativ.

Aus vorhandenen Dingen Kostüme aufzuwerten (Recycling/Upcycling) ist auch ein kreativer Prozeß um nachhaltig und recourcenschonend mit Materialien umzugehen. Kurssprache ist Englisch, aber keine Angst, bei Bedarf übersetzen wir für euch auf Deutsch.

Cansu İncesu ist eine Modedesignerin mit Erfahrung in Couture, High Fashion und Fast Mode-, Kostüm- und Bühnengestaltung für Theater, Visual Merchandising im Modehandel und visuellen Design. Ihren Abschluss absolvierte sie an der Fakultät für Wirtschaft, Bildende Kunst und Design der Universität Izmir und arbeitete im Anschluss in der Mode- und Textildesignabteilung als Visual Merchandiser bei KOTON Mode Izmir, Türkei, als Druckdesignerin bei der Farbtextilfirma Izmir, Türkei und als Kollektionsdesignerin bei Espacio Izmir, Türkei. Seit 2014 arbeitet Cansu İncesu als freiberufliche Designerin in der Türkei und als Gastdesignerin in Deutschland als Bühnen- und Kostümdesign für Theater, Visual Merchandising im Modehandel, Mode Design und visuelles Design für Unternehmen.



Foto © Jörn Fröhlich

Werkstatt 3: Kindheit und Spiele – Los*Spielen BDAT-Fortbildungsprogramm: Theaterformen V

Referent: Christel Gbaguidi
Grundlagenkurs

Diese Theaterwerkstatt vermittelt den Teilnehmer*innen die Spiele der beninischen Kindheit. Hierzu werden die Teilnehmer*innen ihre eigene Spiele zeigen und gemeinsam durch die Art und Weise des Biografischen Theater eine Erzählform für die Finale Performance des Seminars herausfinden und inszenieren. Welche Erzählformen stehen uns zur Verfügung? Wie werden Kindheitsspiele mit biografisch generiertem Material als Text in Handlungen auf einer Bühne umgesetzt oder inszeniert? In welchem Verhältnis steht hierzu der Gesang und das Bühnenbild? Welche Verhältnisse haben die Körper der Teilnehmenden in einem Raum, in dem es nur um Kindheit und Spiele geht. Christel Gbaguidi, erfahrener Theaterpädagoge und Regisseur, führt sie in die speziellen Techniken sowohl des Biografischen Theater als auch in die Spiele aus Benin ein und ermöglicht erste Erfahrungen oder auch eine Vertiefung von Kenntnissen beim Theaterspiel mit Kindern auf einer Bühne.

Christel Gbaguidi stammt aus Bénin und lebt in Berlin. Er ist Senior Consulting of Cultural Education and Policy and Management und Gründer der internationalen Beratungs - und Künstlervermittlung **CHRISTEL GBAGUIDI-ArtFrika Consulting (CGAC)**, der Beninischen soziokulturellen Organisation **Arts Vagabonds Rezo Afrik Benin** und der Initiative **Arts Vagabonds**. Als ausgebildeter Schauspieler, Theaterpädagoge (M.A., UDK Berlin), Theaterregisseur und Experte für das Biografische Theater, engagiert er sich seit 15 Jahren für die Anliegen von Jugendlichen, Flüchtlingen und Migranten in unterschiedlichen künstlerischen Projekten mit entwicklungspolitischem Ansatz. Seit August 2017 ist er im Vorstand des Weltverbands des Amateurtheater **AITA/IATA**. Christel Gbaguidi möchte es Kindern und Jugendlichen ermöglichen, sich durch das Theaterspiel zu zeigen, sich weltweit zu vernetzen, um so die Welt mitzugestalten.



Foto © Miguel Gomez

Werkstatt 4: Los*Schlagen - Bühnenkampf
BDAT-Fortbildungsprogramm: Theaterformen V

Referentin: Katrin Klewitz
(Aufbaukurs für Fortgeschrittene)

Wie kann man die Grenze zwischen Liebe und Hass in einem Kampf darstellerisch aufheben? Welche „grenzenlosen“ Möglichkeiten bietet ein und dieselbe Choreografie? Nachdem die Grundtechniken des "Unarmed Combat", des „waffenlosen Kampfes“ erlernt wurden, werden Antworten auf diese und weitere Fragen gesucht. Wann ist die sprichwörtliche „Grenze“ erreicht, die man besser nicht überschreitet? Besteht da ein Unterschied zwischen „Charakter“ und „Schauspieler“? Wann beginnt ein Kampf und warum? Wie gestalte ich den „Soundtrack“ eines Kampfes? Wie erzählt der Schauspieler die Geschichte?

Die Kampfchoreografin **Katrin Klewitz** wurde 1981 in Ingolstadt geboren. Als Jugendliche absolvierte sie in München eine Schauspielausbildung. Mit 24 Jahren ließ sie sich in England zur Kampfchoreografin ausbilden. 2008 wurde für sie eine Dozentenstelle für Bühnenkampf und Rollenarbeit an der Hochschule in Karlsruhe geschaffen. Sie entwirft Choreografien für Opern und Theaterstücke und hält Seminare u. a. an der TU München im Bereich Konfliktmanagement. Zudem ist sie Fahrlehrerin. 2019 schloss sie in der Wildnis Afrikas ihre Ausbildung zum „Professional Field Guide“ ab. Im Juni 2020 erscheint ihr Buch „So sehen Siegerinnen aus“ bei Lübbe. Es zeigt Lösungen auf, Konflikten souverän mit (Körper-)Haltung zu begegnen und als Wachstumschance zu erkennen.



Foto © Dominik Kappelmeier

Werkstatt 5: Los*Lassen Konflikte und Grenzen
Referenten: **Elisabeth Aguilera Fariñas & Rafael Martínez Rodríguez**
BDAT-Fortbildungsprogramm: Theaterformen I

Aufbaukurs für Fortgeschrittene

In diesem Workshop geht es um das Ausloten von Grenzen im Spiel. Dabei erforschen wir sowohl physische Grenzen, als auch Grenzen der Vorstellungskraft. Wir wollen die gewohnte „Komfort-Zone“ verlassen. Wo sind Grenzen? Gibt es überhaupt welche? Wir improvisieren Situationen, die einen dramatischen Konflikt erzeugen. Wie und warum entscheidet sich der/die Schauspieler*in innerhalb eines Konfliktes? Im Zusammenhang mit Kinder- und Jugendtheater ist dabei interessant, inwieweit die Kinder und Jugendlichen außerhalb des Einflusses von Erwachsenen wahre Protagonisten*innen ihrer eigenen Geschichten sind. Dieser Kurs wendet sich an fortgeschrittene Spieler*innen, Spielleiter*innen und Theaterpädagogen. Kurssprache ist spanisch, aber keine Angst, bei Bedarf übersetzen wir für euch auf Deutsch.

Elizabeth Aguilera Fariñas, Schauspielerin und Gründerin des Theaters Teatro sobre el camino. Bachelor-Abschluss in Theaterpädagogik vom Pädagogischen Institut Félix Varela. Sie hat an nationalen und internationalen Festivals in Kuba, Deutschland und Belgien teilgenommen. Derzeit ist sie Mitglied des Vereins „Hermanos Saiz“.

Rafael Martínez Rodríguez, Schauspieler, Dramatiker und Regisseur. Gründer des Theaters Teatro sobre el camino. Er hat Schauspiel und Philologie an der Kunsthochschule in Havanna und an der Universität Marta Abreu in Las Villas studiert. Er hat an nationalen und internationalen Festivals in Kuba, Kolumbien, Deutschland und Belgien teilgenommen.



Foto © Elisabeth Aguilera Fariñas

Werkstatt 6: Los*Legen Theaterpädagogik BDAT-Fortbildungsprogramm: Theaterpädagogik

Referentin: **Katrin Janser**
Grundlagenkurs

In diesem Workshop schauen wir erstmal die Definitionen der Theaterpädagogik an. Was bedeutet es für uns und wie definieren andere diesen Begriff? Welches Knowhow muss ein/eine Theaterpädagog*in haben? Wann ist er/sie Dramaturg*in, Schauspieler*in, Regisseur*in und wann einfach eine Bezugsperson? Wie starte ich mit einer neuen Gruppe? Welche Möglichkeiten habe ich als Theaterpädagog*in, Wissen durch das Medium Theater zu vermitteln? Wie arbeite ich mit den verschiedenen Altersklassen? Theater zu spielen und Theaterprojekte anleiten erfordert künstlerische, pädagogische und kommunikative Kompetenzen. Lasst uns das in diesem Workshop gemeinsam erforschen, unsere Spielerfahrung reflektieren, unsere Kompetenzen schärfen und unseren Theaterrucksack mit neuen Übungen und Erfahrungen füllen.

Katrin Janser ist Co-Leiterin beim Kinder- und Jugendtheater Turgi, arbeitet als Regisseurin für Amateure- und Profienssembles und gibt Rollencoachings für professionelle Schauspieler. Seit dem Jahr 2000 arbeitet sie kontinuierlich mit diversen Kinder- und Jugendgruppen um Eigenproduktionen zu entwickeln. Sie arbeitet an diversen Schulen als Lehrerin für Theaterimprovisation und Rhythmik, gibt Module an diversen Universitäten und Fachhochschulen, arbeitet international und hat bereits Workshops in den USA, Asien, Europa und Südamerika geleitet und durfte die Schweiz am Projekt Voices for a better World in der Royal Albert Hall London sowie dreimal am internationalen Impro Festival Chicago vertreten. Zudem war sie Gastspielerin und Dozentin am internationalen Theaterfestival Rio. Momentan amtet sie als Präsidentin der Europäischen Jugendtheater Treffen EDERED (Europarat Strassburg), ist im Vorstand des Zentralverbandes Schweizer Volkstheater und im künstlerischen Beirat des Europäischen Theaterhauses Lingen.



Foto © Mikael Fors Janser

Das bleibt neu: Zum ersten Mal haben wir 2019 in unserer Multiplikatorenfortbildung unser neues Abschlussformat „Team-Teaching“ ausprobiert, das wir auch in diesem Jahr beibehalten wollen. Wir stellen die Tools und Ideen, die die Workshopleiter*innen ihren Teilnehmer*innen vermittelt haben, in den Vordergrund. Anders als in den Vorjahren werden wir also keine Abschlusspräsentationen der einzelnen Workshops sehen. Hingegen bilden wir zum Ende hin mit den Teilnehmer*innen der unterschiedlichen Workshops „Super-Gruppen“, in welchen alle Themenbereiche vertreten sind. Die Aufgabe wird sein, das frisch Gelernte innerhalb dieser „Super-Gruppen“ an die anderen zu vermitteln, sodass jede*r einen Eindruck von allen Workshops bekommen kann. Damit kann bereits vor Ort geübt werden, wie man die neuen Kenntnisse zu Hause in den eigenen Gruppen zeigen und umsetzen kann.

Zur Präsentation eigener und besonderer Ideen und Formate behalten wir selbstverständlich die **„Offene Bühne“** bei! Wenn Ihr etwas Kreatives habt, das Ihr vorstellen wollt, etwas, das endlich in die Welt posaunt werden muss, dann meldet Euren Beitrag zur Offenen Bühne in der Anmeldung gleich mit an! Wir freuen uns beispielsweise über theatrale, musikalische, komödiantische Beiträge, aber auch über Stand-Up's, Lesungen, Prosa, Lyrik, Tanz, Zauberei, Jonglage und Artistik. Auch spontane Beiträge, die nicht in ein spezielles Genre zu zwingen sind, werden wir vor Ort gerne berücksichtigen.



44. BDAT Multiplikator*innenschulung im Kinder- und Jugendtheater in Zusammen- arbeit mit dem Bundesarbeitskreis Kinder- und Jugendtheater

**vom 21. bis 24. Mai 2020 in Wetzlar (Hessen) mit dem besonderen Schwerpunkt
„Theater mit Kindern“**

Teilnahmegebühr:

Schüler*innen/Student*innen: 100,00 €, Erwachsene: 150,00 €, Nicht-BDAT-Mitglieder: 200,00 €

**Für die Teilnahme am Workshop Kostüm und Bühnenbild – Los* Upcycle ist zusätzlich eine
Sachkostenpauschale in Höhe von 15,00 € zu entrichten.**

**Bei früherer Anreise am Mittwoch, wird pro Teilnehmer*in für Unterkunft und Verpflegung 40,00 €
zusätzlich berechnet!**

Hinweis: Falls Sie wider Erwarten doch nicht an der Veranstaltung teilnehmen können, können Sie
eine*n Ersatzteilnehmer*in aus Ihrem Verband oder Ihrer Organisation entsenden. Die
Teilnahmegebühr kann bei Verhinderung aber leider nicht zurückgezahlt werden.

Anmeldeschluss: 3. März 2020

Anmeldeformular zum Download: www.bdat.info

Kontakt:

Bund Deutscher Amateurtheater e.V.

Steffen Hirsch

Lützowplatz 9, 10785 Berlin

Fon 030 2639859-15 Fax 030 2639859-19

hirsch@bdat.info

VERANSTALTUNGSORT

Jugendgästehaus Wetzlar - Familie Hönig

Richard-Schirrmann-Straße 3, 35578 Wetzlar, Fon 06441 71068

VERGÜTUNG FÜR DIE TEILNEHMER*INNEN

- freie Gemeinschaftsverpflegung von Donnerstagabend bis Sonntagmittag
- freie Gemeinschaftsunterkunft in Mehrbettzimmern von Donnerstag bis Sonntag
- ein Fahrtkostenzuschuss kann nicht gewährt werden

**ACHTUNG: Bei Interesse und Bedarf werden wir versuchen eine Kinderbetreuung vor Ort zu
gewährleisten. Hierzu meldet euch bitte zeitnah, damit wir das entsprechend organisieren
können!**

Bei weiterem Assistenzbedarf, kommt gerne auf uns zu.

**Handtücher müssen selbst mitgebracht werden, können aber auch vor Ort gemietet werden.
Bettwäsche wird zur Verfügung gestellt.**

VORLÄUFIGER PROGRAMMABLAUF

Donnerstag, 21. Mai 2020

bis 14.30 Uhr	Anreise der Werkstattteilnehmer*innen
15.00 – 16.00 Uhr	Begrüßung der Werkstattteilnehmer*innen und Großgruppenspiel
ab 16.15 Uhr	Beginn der ersten Werkstattarbeit
20.00 Uhr bis Open End	Werkstattarbeiten

Freitag, 22. Mai 2020

Ab 9.00 Uhr	Werkstattarbeiten
20.30 – 21.15 Uhr	Werkstattschnuppern: Einblicke in die Arbeitsmethoden (im jeweiligen Seminarraum, nicht an den eigenen Kurs gebunden). Anmeldungen hierzu bitte in die vor Ort aushängenden Listen eintragen.
ab 21:30 Uhr	Offene Bühne Anmeldungen hierzu bitte auf dem Anmeldeformular angeben.

Samstag, 23. Mai 2020

09.00 – 18.00 Uhr	Werkstattarbeiten
20.00 – Open End	Werkstattarbeiten

Sonntag, 24. Mai 2020

10.00 – 11.30 Uhr	Team-Teaching
11.30 Uhr	Verabschiedung der Teilnehmer*innen Mittagessen Abreise der Teilnehmer*innen
13.30 – 16.00 Uhr	Konferenz der Jugendleiter*innen der BDAT Mitgliedsverbände
16.00 – 22.00 Uhr	Sitzung Bundesarbeitskreis Kinder- und Jugendtheater

ALLGEMEINE HINWEISE:

- **Teilnehmer*innen sollen Multiplikator*innen sein!!!**
- **Pro Theatergruppe können sich bis zu 4 Personen anmelden, Mindestalter: 16 Jahre**
- Jugendliche (bis 27 Jahre) werden nach Bewerbungslage bevorzugt berücksichtigt.
- Melden sich für eine Werkstatt zu wenig Teilnehmer, kann der BDAT diese vom Programm absetzen. Hierbei werden die Interessenten einer anderen Werkstatt zugeteilt.
- **Die Werkstattbestätigung des BDAT ist verbindlich.**

- Die Teilnehmer*innen sind verpflichtet, von Anfang bis Ende an den Werkstätten teilzunehmen.
- **Wichtig!** Erst die termingerechte Überweisung der Teilnehmer*innengebühr gilt als verbindliche Anmeldung, **bei Überbuchung gilt das Datum der Überweisung.**

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend